

Bauliche Umsetzung des Noli-Platzes verzögert sich - erneutes Provisorium

Nachdem im März 2023 vom Gemeinderat der Gemeinde Langenargen beschlossen wurde, am Noli-Platz eine stationäre Bewirtungseinheit zu installieren, kam es im Anschluss zu einem Ideen- und Realisierungswettbewerb für den gesamten Platz. Aus diesem Wettbewerb erfolgte die Vergabe des 1. Preises im Juni 2023 an den Architekten. Im September 2023 wurde der künftige Pächter ausgewählt. Im November 2023 wurde die Bewirtungseinheit durch den Gemeinderat nochmals angepasst und um die Variante mit öffentlichen WCs ergänzt. Schließlich erfolgte die Anerkennung der Entwurfsplanung und die Beauftragung des Architekten den Bauantrag zu stellen im Dezember 2023. Im März 2024 wurde der Bauantrag gestellt. Die Baugenehmigung ging Mitte Mai 2024 bei der Gemeinde ein. Soviel zum Verlauf des Verfahrens. Die Planungen zur Installation einer Bewirtungseinheit sind in den vergangenen Monaten also weit vorangeschritten. In aktuellen Gesprächen mit dem planenden Architekten hat sich leider ergeben, dass es in der baulichen Umsetzung zu zeitlichen Verzögerungen kommt. Realistischer Weise wurde analysiert, dass ein Betrieb im neu gebauten Gebäude am Noliplatz optimistisch betrachtet erst zur Mitte/Ende der Saison 2024 realisiert werden könnte. Dies hat den Hintergrund, dass erst nach Erteilung der Baugenehmigung, die seit 16. Mai vorliegt, aus rechtlichen Gründen die Ausschreibung der einzelnen Gewerke erfolgen kann. Im zeitlichen Ablauf ergeben sich daraus etliche Nachteile. Bei der zu errichtenden Bewirtungseinheit handelt es sich durch deren stationärem Bau nicht um die Anlieferung eines fertigen Containermoduls, sondern tatsächlich um einen Hausbau. So ist es beispielsweise notwendig, dass ein Betonfundament gegossen wird, das wenigstens 4 Wochen aushärten sollte und das im Nachgang noch beschichtet werden muss. Weitere beauftragte Gewerke erfordern im Nachgang ebenfalls einen längeren Zeitverlauf.

In Abstimmung mit dem Pächter hat sich die Verwaltung deshalb dazu entschieden, im Jahr 2024 nochmals ein Provisorium zu betreiben und die Bauarbeiten nach Ende der Saison losgehen zu lassen. Ansonsten hätte während der Saison ebenfalls ein Provisorium auf dem Molenkopf realisiert werden müssen, vorgelagert hätte sich aber auch eine Baustelle ergeben, was aus sicherheitstechnischen Gründen eher schwierig zu realisieren gewesen wäre.

Da der Noliplatz zwischenzeitlich - trotz mehrmaligem Provisorium - ein äußerst beliebter Treffpunkt für Einheimische und Gäste geworden ist, war es dem Pächter und der Verwaltung wichtig, den Betrieb im größtmöglichen Umfang während der Saison 2024 aufrecht zu erhalten. Aus diesen Gründen fiel diese Entscheidung. Das Angebot von Getränken und italienischen Snacks ist auch im Hinblick zur Entlastung der einheimischen Gastronomie den Sommer über notwendig. Es wird deshalb nochmals eine provisorische, größere Bewirtungseinheit installiert. Das Bauzeitfenster wird anschließend außerhalb der Saison gelegt, so dass im nächsten Jahr mit einer vernünftig fertiggestellten Bewirtungseinheit gestartet werden kann.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich insbesondere beim Pächter für das gezeigte Verständnis und die sehr gute Zusammenarbeit mit Alex Attanasio.